

## Interview mit Fabienne Rohm - Lehrerin an der Realschule in Ostfildern „Große Chance Schüler in den Schnee zu bringen“

Das 26. Schneesportfestival der Schulen ist Geschichte! Nach der verkürzten Variante 2024 gab es Ende Januar endlich wieder zwei Tage Schneesport pur! Nachdem die skispur-Redaktion im Vorfeld der diesjährigen Ausgabe mit den Schülerinnen und Schülern gesprochen hat, hat die Redaktion sich während des Festivals mit der Lehrerin Fabienne Rohm am Grenzwieslift getroffen, ein Interview direkt vom Hang.

**Hi Fabienne! Das Schneesportfestival erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei Schulen. In diesem Jahr sind es über 3000 teilnehmende Schülerinnen und Schüler. Woran liegt das?**

**Fabienne:** Für uns Lehrer und speziell für die Eltern ist das Preis-Leistungs-Angebot hier mit dem 21-Euro-Paket (Kurs und Lift, *Anm. d. Red.*) genial. Wir kommen aus einer Region in der Skifahren nicht mehr selbstverständlich ist für viele Kinder. Wir ermöglichen ihnen dadurch überhaupt einen Zugang zu diesem Sport. Die Begeisterung dafür ist bei uns riesig und das Angebot wird angenommen. Wir sind jetzt mit 120 Kindern da, ich könnte wahrscheinlich 400 Kinder mitnehmen, aber das ist für unsere Schule organisations-technisch nicht möglich.

**Worin liegt der Mehrwert, abgesehen vom finanziell lukrativen Angebot?**

**Fabienne:** Wir haben im Bildungsplan in Baden-Württemberg im Fach Sport das Thema Rollen und Gleiten als Thema. Das kommt in der Sporthalle häufig zu kurz. Hier beim Schneesportfestival ist das Gleiten ja zentral. Außerdem finde ich es extrem wertvoll für die Schüler, die das Erlebnis Schneesport sonst vielleicht nie erfahren werden. Wir sind sozusagen ihr Zugang zu dieser Sportart. Ich finde es schon cool, wenn man den Schülern so eine Chance eröffnet für ihr späteres Leben, nach dem Motto „Hey, Skifahren hat mir voll gefallen als Kind“, und dann probiert man es später nochmal aus.

Dazu kommt, mit Blick auf die Rolle des Lehrers hier vor Ort, der Punkt, dass man hier als Lehrer ja nicht mal verpflichtet ist, selbst einen Skikurs zu geben, sondern dass das richtig gute ausgebildete Skilehrer übernehmen. Wo bekommt man das sonst in diesem Paket?



Herzstück beim SFdS: Ski- und Snowboardkurse mit ausgebildeten Schneesportlehrerinnen und -lehrern.

**Wie sieht die Organisation für euch Lehrerinnen und Lehrer aus? Was kommt im Vorfeld auf euch zu?**

**Fabienne:** Bei uns ist es im Jahresablauf immer so, dass wir mit Schuljahresbeginn im September schauen, wer in die Orga involviert ist. Dann kommt auch schon der erste Schneesportfestival-Newsletter vom Skiverband. Wir starten noch vor den Herbstferien mit der Abfrage, um mit der Anmeldung früh dran zu sein. Uns ist es ganz wichtig, dass viele Kinder in den von den Plätzen limitierten Anfängerkurs reinkommen. Bei uns an der Schule ist das vor allem für die Fünftklässler sehr wichtig, da diese in der sechsten Klasse ins Skischullandheim gehen und dann haben sie schon ein bisschen Erfahrung. Es ist natürlich auch super von der Schneesportfestival-Orga, dass wir relativ zeitig im November die Listen für den Verleih



Fabienne Rohm mit ihren vier Teilnehmenden bei Jugend trainiert für Olympia.

vort Ort bekommen. Insgesamt zieht sich die Orga schon so drei, vier Monate hin.

## Schneesporttage finden nicht immer an allen Schulen die nötige Unterstützung der Schulleitung und im Kollegium? Wie sieht das bei euch aus?

**Fabienne:** Ich glaube, bei uns werden Schneesporttage und speziell das Schneesportfestival durch meine vielen skiaffinen Kollegen schon sehr positiv gesehen. Ich muss wirklich sagen, ich habe kein Problem Personal zu finden für diesen Tag. Also viele Kollegen sind voll begeistert und wollen da mitziehen. Grundsätzlich stellt sich doch im städtischen Raum die Frage: was haben wir denn an Optionen bezüglich Schneesporttagen? Ohne Schnee vor Ort bleibt maximal das Schlittschuhlaufen. Dann bist du mit 100 anderen Kindern in der Eishalle. Das ist im Vergleich zu diesem Event hier lange nicht so attraktiv.

## Was würdest du Schulen und speziell Lehrern raten, die überlegen zum ersten Mal zum Schneesportfestival zu fahren?

**Fabienne:** Ich glaube ganz wichtig ist, dass man im Kollegium mal die Lage abcheckt, ob es motivierte Kollegen gibt, die vor allem schneesportaffin sind. Empfehlenswert ist es Kollegen zu haben, die Skifahren können. Bei uns sind immer Lehrerinnen und Lehrer unterwegs auf



Stets beliebt: die Snowtube-Strecke.

den Pisten, die auch schauen: Hey, geht es unseren Schülern gut? Und dann eben frühzeitig Kontakt suchen mit der Orga vom Schneesportfestival. Wichtig ist der Newsletter, da kommen die Infos echt frühzeitig. Wenn man einmal im System drin ist, dann ist es selbsterklärend. Wenn man schaut, dass man die Deadlines einhält und möglichst die Orga auf verschiedene Schultern verteilt, dann klappt das. Wir hatten jetzt zum ersten Mal eine Mannschaft bei Jugend trainiert für Olympia, die Orga dazu hat mit den Infos auf der Website gut geklappt.

## Und speziell für die Anfänger- bzw. Fortgeschrittenenkurse?

**Fabienne:** Bei uns melden sich viele „Fortgeschrittene“ mit einen Skitag im Jahr an. Deswegen sagen wir immer, einmal muss vorgefahren werden. Dazu gehen wir immer auf die blaue Piste. Wenn es dort noch Schwierigkeiten gibt, werden in Kleingruppen nochmal die Basics behandelt. Deswegen ist es für mich wichtig bei der Orga, dass ich Kollegen habe, die Erfahrung auf Ski haben. Wir stellen immer Kollegen ab, die nenne ich immer die Runner. Die sind bei uns auf dem Anfängergelände, für Fälle wie „mir ist schlecht“, „ich habe keine Lust mehr“ und so weiter. Die musst du auch irgendwie auffangen.



Erfahrene Board-Lehrer für die ersten Kurven.

## Sport spielt im Allgemeinen eine große Rolle an eurer Schule?

**Fabienne:** Das stimmt. Unsere Schule ist Partnerschule des Olympiastützpunkts und dadurch haben wir jetzt auch als eine der wenigen Realschulen in Baden-Württemberg Sport als Wahlpflichtfach ab Klasse 7. Bei uns nehmen tatsächlich an diesem Schneesportfestival nur die A-Klassen teil, das sind bei uns die Sportklassen. Weil es einfach von der Logistik nicht möglich ist knapp 700 Schüler mitzunehmen.

## Die Anreise ist für viele Schulen ein großes Thema. Wie organisiert ihr euch?

**Fabienne:** Wir haben einen Kollegen, der hat einen guten Kontakt zu einem Busunternehmen, grundsätzlich holen wir aber verschiedene Angebote ein. Das ist auch bei uns echt ein Thema. Der große Pluspunkt ist, dass durch das attraktive Angebot vom Schneesportfestival mit den 21€ für Lift und Kurs die Buskosten noch ausgeglichen werden können. Wir bezahlen 35 Euro pro Kind für den Bus. Insgesamt ist das dann lukrativ, aber die Buskosten sind mit Blick auf die Chancengleichheit ein Thema, bei manchen Familien ist es dann halt einfach eng. Das wäre natürlich schade

## Schule und Schnee?

Für viele Schüler ist der jährliche Ski-ausflug mit der Schulklasse längst nicht mehr gesetzt. Einige Schulen entscheiden sich dagegen. Die Skigebiete sind für Eltern oft zu teuer. Einige Schulen streichen Wintersporttage und Skiausfahrten aber auch aus ökologischen Gründen.

Der SWR hat sich bei den Ulmer Schulen umgehört und dazu einen Beitrag erstellt. Fazit, es gibt bei allen Bedenken gute Argumente für eine Ausfahrt in den Schnee, so wie es auch das Schneesportfestival der Schulen vormacht. Das SFdS ist übrigens auch Teil des Beitrags. Schaut rein! Link über den QR-Code.



für so ein cooles Event, auf das die Kids hinfiebern. Das ganze Schuljahr werde ich gefragt: wann gehen wir Skifahren?

**Die Nachfrage ist also ungebrochen hoch, die Rahmenbedingungen für Schneesporthage werden aber schwieriger ...**

**Fabienne:** Ich glaube es ist wirklich dieser Knackpunkt mit der Busanreise. Ich hatte auch schon das Gespräch mit den

Busfahrern. Wir haben jetzt ein Unternehmen aus Reutlingen, die fahren morgens um vier in Reutlingen los, um um 5.45 Uhr bei uns zu sein. Mit Blick auf die Lenkzeit müssen wir um 15.30 Uhr die Heimfahrt antreten. Dann wird das Zeitfenster für uns vor Ort eng. Über die Anreise wird man sich in Zukunft wahrscheinlich Gedanken machen müssen. Stichwort Zugsanbindung oder Zusammenschlüsse mit anderen Schulen oder Vereinbarungen zwischen SSV und

Schulen, nur mal als Denkanstöße. Grundsätzlich muss ich sagen: solange die Buskosten so sind und das mit dem Skipass verbindbar ist, dass es noch im Rahmen ist, sind wir da jedes Jahr weiter dabei.

**Das heißt, ihr kommt nächstes Jahr wieder?**

Auf jeden Fall. Im Kalender steht es fest drin!  
*Red.*



Wir möchten uns bei allen Schulen, den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, dem Markt Bad Hindelang, dem SAF Kirchheim, der PH Weingarten, dem DSV-On-Tour-Team, allen Helfern und unseren SFdS-Sponsoren bedanken!



# Best of Schneesportfestival 2025



## Ihr wollt als Verein beim SFdS dabei sein?

Das Schneesportfestival lebt von den beteiligten Vereinen und Schneesportschulen! Egal ob mit den vereinseigenen Schneesportlehrkräften Anfänger- bzw. Fortgeschrittenenkurse geben oder Mitmachstationen betreuen, als Schneesportverein kann man sich vielfältig am SFdS beteiligen. Zwei unvergessliche Tage sind garantiert!

Alle Infos findet ihr auf der Homepage des Schneesportfestivals, für Anfragen könnt ihr euch an die Mail-Adresse [info@schneesportfestival.de](mailto:info@schneesportfestival.de) wenden.

